

## Fernsehen für gehörbehinderte Kinder

In England wird seit fünf Jahren regelmäßig ein besonderes Programm für gehörbehinderte Kinder ausgestrahlt, das mit Hilfe des «Nationalen Instituts für Gehörbehinderte» sorgfältig für diese Zwecke zusammengestellt wird. Es werden Schauspiele, Filme und Bilder gezeigt, die dem kindlichen Interessenkreis entsprechen. Die Bilderklärungen werden sowohl gesprochen als in deutlicher Schrift gegeben. Die Vorgänge sind hörbar, aber ebenso auch ohne Hören verständlich. Die gehörbehinderten Kinder sind begeistert von diesen Fernseh-Sendungen, die aber auch bei gesunden Kindern viel Interesse finden. Sie tragen gleichzeitig dazu bei, daß hörende Kinder und ihre Eltern die Schwierigkeiten Gehörbehinderter viel besser verstehen. (Nach dem Monatsblatt des Bundes Schweiz. Schwerhörigen-Vereine, Februar 1958.)

## Bibliographien

**Grundriß der Sozialhygiene**, von Prof. Dr. A. Niedermeyer, Wien. Wiener Beiträge zur Hygiene, Bd. 5, 391 S. mit 6 Abb. Gln. geb. Fr. 41.45, Verlag für Medizinische Wissenschaften Wilhelm Maudrich, Wien-Bonn, 1957.

Dieses schöne, tief erlebte Werk, von berufener Hand geschrieben, möchte zunächst klare Begriffe formulieren und den Aufgabenkreis genau umschreiben. Nur so gelingt die Einordnung in eine Gesamtausgabe. Hier werden die *Grundprobleme* und *Grundphänomene* des sozialen Einzel- und Gemeinschaftslebens analysiert. In diesem *Grundriß* geht es darum, die Themen und Aufgaben darzulegen, die Zusammenhänge aufzuzeigen. Der Autor vermittelt eine «Philosophie des gesunden Lebens». Was dabei für Österreich gilt, hat auch für uns seine volle Berechtigung. Mit großer Sorgfalt und aus langjähriger Erfahrung sind Fragen der «Hygiene der menschlichen Lebensbedingungen», der «generativen Hygiene» und der «Kulturhygiene» dargestellt. Es ist nicht die Aufgabe dieses Buches, moderne Einflüsse, die das seelische wie körperliche Gleichgewicht bedrohen, zu erfassen.

Im Anhang 1-5 sind Richtlinien und Schemata für Eheberatungsstellen untergebracht und vermitteln praktisches Anschauungsmaterial. Ein reichhaltiges Autoren- und detailliertes Sachregister erleichtern das Nachschlagen.

Das Buch kann jedem sozial Interessierten bestens empfohlen werden.

R. Egli, Basel

**Der zweite Lebensabschnitt der Frau – die Wechseljahre.** Von Dr. Joan Malleson. Mit einem Beitrag von Dr. med. Walther Kröner. Verlag für angewandte Wissenschaften, Baden-Baden 1957, 100 S., brosch. DM 6.90. Übersetzung aus dem Englischen von Hans Kaesser.

Die Verfasserin schöpft aus einer reichen Erfahrung als Frauenärztin und versucht mit ihren Ausführungen falsche Vorstellungen und Aberglauben in bezug auf die Wechseljahre der Frau auszumerzen und wünscht aufklärend und beruhigend zu wirken. Die Schrift befaßt sich mit den verbreiteten Beschwerden der Wechseljahre und versucht die Symptome derselben zu erklären. Sie weist sodann auf die Möglichkeiten der Hilfe und der Überwindung hin und zeigt der Frau die richtige Verwertung ihrer Energiereserve nach den Wechseljahren. Besinnung auf sich selbst ist notwendig, um zur Persönlichkeit zu reifen und jung zu bleiben. Der Hinweis für rationelle Ernährung in den Wechseljahren von Dr. Walther Kröner bereichert und ergänzt die kleine Schrift.

R. Reimann-Hunziker, Basel